

Der erste konkrete Auftrag war, den betreffenden Grundorganisationen bei der Auswertung der Kreisdelegiertenkonferenz behilflich zu sein. Wir können sagen, daß sich die Arbeit der Kreisleitungsmitglieder in einer Reihe von Grundorganisationen schon bemerkbar gemacht hat.

### **Politische und sachliche Anleitung verbessert**

Einige Kreisleitungsmitglieder erhielten die Verantwortung über eine Gruppe von Grundorganisationen. So übernahm Genosse Günter Zinke, Parteisekretär in der Akademie für Staat und Recht, die Anleitung der Parteileitungen in der Pädagogischen Hochschule und im Lehrer-

---

„Die Bezirks- und Kreisleitungen können ihre Aufgaben nur erfüllen, wenn eine *systematische Anleitung, Hilfe und Kontrolle der Qualifizierung jedes Mitgliedes und Mitarbeiters* erfolgt. Das erfordert, daß die leitenden Parteiorgane eine systematische Arbeit mit den Kadern entwickeln, ihre richtige Auswahl, ihren zweckmäßigsten Einsatz und ihre systematische Erziehung sichern.“

(Walter Ulbricht auf der 14. Tagung des Zentralkomitees)

---

bildungsinstitut. Genosse Leuhs, Politleiter des Reichsbahnamtes II, ist mit der Anleitung aller Parteiorganisationen der Reichsbahn betraut worden. Mit dieser Festlegung werden Überschneidungen in der Anleitung durch Kreisleitung und Politabteilung des RBA vermieden. Genosse Heinz Kuhrig, Direktor des Instituts für Landtechnik und Kandidat des Büros, erhielt den Auftrag, in zweimonatlichen Abständen die Parteileitungsmitglieder der übrigen landwirtschaftlichen Institute des Kreises zu schulen und sie mit den neuesten Erfahrungen der Parteiarbeit vertraut zu machen. Genosse Kuhrig versteht es dabei ausge-

zeichnet, die enge Verbindung zu den fachlichen Aufgaben herzustellen.

Wir nutzen also weitgehendst die besonderen Kenntnisse unserer Kreisleitungsmitglieder aus. Daß dadurch die sachkundige Anleitung der Grundorganisationen erhöht wird, liegt auf der Hand.

### **Jedes Kreisleitungsmitglied hat konkreten Auftrag**

Unsere Kreisleitung arbeitet nach einem Halbjahresarbeitsplan. Darin ist festgelegt, mit welchen Problemen sich die Kreisleitung in ihren Beratungen bis Ende des Jahres befassen muß sowie mit welchen Kadern und wie die jeweiligen Kreisleitungssitzungen vorbereitet werden. So wird zum Beispiel im Oktober die Kreisleitung zur Entwicklung des Produktionsaufgebotes und damit in Verbindung zur Planerfüllung Stellung nehmen. Zur Vorbereitung dieser Kreisleitungssitzung haben schon jetzt sechs zeitweilige Arbeitsgruppen der Kreisleitung ihre Arbeit in Betrieben aufgenommen, in denen die politische Massenarbeit ungenügend ist und die mit der Planerfüllung im Rückstand sind.

Eine solche Arbeitsgruppe, unter Leitung eines Büromitgliedes, arbeitet im RAW Potsdam mit folgendem durch die Kreisleitung beschlossenen Auftrag: „Entwicklung einer beispielhaften Partei-, Gewerkschafts- und Jugendarbeit, in deren Ergebnis alle Genossen und Kollegen in das Produktionsaufgebot einbezogen und die Planrückstände beseitigt werden müssen. Dabei ist zu erreichen, daß die Arbeitsorganisation und Technologie verbessert wird, um die Durchlaufzeiten der einzelnen Wagengattungen zu verkürzen und die Entwicklung eines richtigen Verhältnisses zwischen Arbeitsproduktivität und Durchschnittslohn zu sichern.“

Entsprechend dem Auftrag ist die Arbeitsgruppe zusammengesetzt. Zu ihr gehören Kreisleitungsmitglieder, die gute Erfahrungen in der politischen Massenarbeit haben, Gewerkschafts- und FDJ-Funktionäre und ein erfahrener Technologe. Diese Arbeitsgruppe sowie alle anderen wurden verpflichtet, auf dem Juli-